

Das Verfahren zur Kapazitätserweiterung soll dem Ausschuss für Stadtplanung und Stadtsanierung erläutert werden!

Die FDP-Fraktion hat beantragt, dass ein Vertreter des Düsseldorfer Flughafens zur geplanten Kapazitätserweiterung im Krefelder Planungsausschuss am 27.11. Red und Antwort steht.

Der Aufsichtsrat der Flughafen Düsseldorf GmbH hatte in seiner Sitzung am 28.06.13 die Geschäftsführung des Flughafens ermächtigt, beim Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes NRW (MBBSV) einen Antrag auf Planfeststellung mit einer Änderung der Betriebsgenehmigung zu stellen. Dieser Antrag soll voraussichtlich im Juni 2014 eingereicht werden. "Der Flughafen hat diese Absicht bereits publiziert und in Haushalten von Nachbargemeinden, z.B. Meerbusch, eine entsprechende Broschüre verteilt. Im Oktober haben öffentliche Informationsveranstaltungen des Flughafens in benachbarten Kommunen stattgefunden", erklärt FDP-Fraktionsvorsitzender Joachim C. Heitmann.

Ein wesentlicher Punkt des angekündigten Antrages beziehe sich auf die Anzahl der Flugbewegungen pro Stunde. Nach der derzeitigen Genehmigung dürften in der Hälfte der wöchentlichen Betriebszeit, 56 Wochenstunden, zwischen 06.00 Uhr morgens und 22.00 Uhr abends auf beiden Start- und Landebahnen bis zu 45 Bewegungen geplant abgewickelt werden. In den übrigen 56 Wochenstunden dürften 43 Bewegungen ausschließlich auf der Hauptbahn abgewickelt werden.

"Der Flughafen will nunmehr beantragen, dass in den Spitzenstunden des Tages künftig 60 Flugbewegungen pro Stunde koordiniert werden dürfen. Die Spitzenstunden des Tages sieht der Flughafen an 7 Stunden des Tages, nämlich zwischen 07.00 und 08.00 Uhr, 10.00 und 12.00 Uhr, 13.00 und 14.00 Uhr und 17.00 und 20.00 Uhr. Eine Umsetzung dieses Antrages würde bedeuten, dass somit eine Zunahme pro Stunde von 45 auf 60 Bewegungen, somit eine Erhöhung um 33 % möglich ist." Der sogenannte „Angerlandvergleich“ schreibe eine nachrangige Benutzung der Nordbahn vor. Lediglich zu Spitzenzeiten über Tage oder als Ausweichbahn dürfte diese genutzt werden. Die Verteilung der Nutzungszeiten sei aufgrund der bisherigen Genehmigung vom Flughafen pro Woche zu planen.

"Es sind also für die Woche im Vorhinein die Zeiten festzulegen, auf denen die Nordbahn genutzt wird. Nunmehr beabsichtigt der Flughafen mit seinem Antrag eine Änderung dahingehend, dass sich die Aufteilung auf das ganze Jahr bezieht. Danach ist zu erwarten, dass gerade in den Sommermonaten eine verstärkte Mitbenutzung der Nordbahn erfolgt, d.h. eine verstärkte Belastung gerade in den Zeiten, in denen sich Menschen witterungsbedingt mehr im Freien aufhalten und die Fenster in den Wohnungen geöffnet sind", erläutert Heitmann das Anliegen seiner Fraktion.

"Da der Flughafen im Gegensatz zu Ratingen, Düsseldorf, Essen, Kaarst und Meerbusch nicht beabsichtigt, in Krefeld eine Informationsveranstaltung durchzuführen, erscheint es sinnvoll und angemessen, ihm die Gelegenheit zu geben, das beabsichtigte Verfahren zur Kapazitätserweiterung in Krefeld vor dem zuständigen Ausschuss für Stadtplanung und Stadtsanierung zu erläutern", so Heitmann.